

Ehemalige Dürrheimer Irma-Klinik soll Wohn- und Lädenkomplex weichen



F Teilen



Tweet



+1



Der Putz ist schon von der Wand auf den Gehweg gefallen, Einbrecher sind in das Gebäude eingedrungen, das in der Innenstadt steht, doch jetzt bewegt sich etwas bei der ehemaligen Vorzeige-Kurklinik Irma, die nach einer Insolvenz vor drei Jahren geschlossen wurde, wie die Südwest Presse/Die NECKARQUELLE heute berichtet.

Vor einem Jahr erwarb ein Investor das Gebäude und nun stellte er seine Pläne vor. Ursprünglich

sollte es ein Gesundheitszentrum werden mit Ärzten, doch daraus wurde nichts, von den Bad Dürreheimer Ärzten zeigte nur einer etwas Interesse, doch das reichte nicht. Auch der Umbau zu einem Hotel ist wohl unwirtschaftlich, wie Planer Michael Rebholz sagte. Nun soll der Klinikbau abgerissen werden, es sollen zwei Gebäudekomplexe in L-Form errichtet werden, vorne mit vier Stockwerken plus Dachgeschoss und hinten mit drei Stockwerken plus Dachgeschoss. Das Erdgeschoss soll durch Läden und Gastronomie genutzt werden, die oberen Etagen sollen Eigentumswohnungen werden. Die Bad Dürreheimer Stadträte signalisierten, dass sie sich eine Genehmigung vorstellen könnten, vielleicht etwas weniger hoch. Kritik gibt es von Hotelier und Klinikbetreiber Rüdiger Schrenk, der meint, man solle dort ein Hotel betreiben.



Mehr zu diesem Thema lesen Sie in unserer Ausgabe vom 31.07.2015

von Hans-Jürgen
Eisenmann